

Steuerungsteam Agenda Alsergrund

Mittwoch, 28. Februar, 18:00 bis 19:30 Uhr
Agenda Projektraum Lichtental, Reznicekgasse 6, 1090 Wien
Memo

Teilnehmende:

Vertreter*innen der Agenda- und Projektgruppen:

Lena Dorner (AG Lichtental), Inge Hejda (Freiraumkultur), Max Hejda (AG Lichtental), Katharina Seifert-Prenn (Zukunft Nußdorferstraße, Nachhaltige Mobilität am Alsergrund), Camilla Hedrich (HaliGali)

Martina Fleischer (Zukunft im Van-Swieten-Viertel), Elisabeth Fioriou (Zukunft im Van-Swieten-Viertel)

Vertreter*innen des Bezirks / Fraktionen: Saya Ahmad (Bezirksvorsteherin), Erzsebet Fuchs (ÖVP), Momo Kreuz (Damma Wos), Josefa Molitor-Ruckenbauer (Grüne, BV-Stellvertreterin), Claudia O´Brian (Gemeinsam Alsergrund), Julian Roßmann (Links), Christian Sapetschnik (SPÖ, BV-Stellvertreter)

Agenda Alsergrund: Philip Krassnitzer, Katharina Kvasnicka

LA21 Wien: Pedram Dersch, Alexander Hauff

1. Begrüßung durch das Agenda Team

Philip Krassnitzer (Agendateam) begrüßt die Teilnehmenden und stellt die Tagesordnung vor:

- Zwischenbericht Neustrukturierung Lokale Agenda 21 Wien
- Kurzbericht aus der Bezirksvorstehung zu „Agenda-relevanten“ Projekten und Themen
- Aktivierung Agenda Alsergrund 2024
- Abschließen der Agendagruppe *Gedenkprojekt Volksopernviertel*
- Anerkennung der Agendagruppe *Zukunft im Van-Swieten-Viertel*
- Kurzberichte aus den Agendagruppen
- Allfälliges und Termine

Die Stimmberechtigung der Anwesenden wird festgestellt.

2. Zwischenbericht Neustrukturierung Lokale Agenda 21 Wien

Geplantes neues Modell zur Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in Wien ab 2025:

- Programmlaufzeit: 2025-30
- Prozesslaufzeit: 2 x 3 Jahre, insgesamt weiterhin 6-jähriger Prozess
- Paket „Ausschreibung Neu“: Vereinfachung und Straffung der Ausschreibung & Begleitung des Verfahrens durch Rechtsanwaltskanzlei
- Paket „Öffentlichkeitsarbeit-Relaunch“: Neue Visual Identity, neuer Programmtitel und Website; Erhöhung der Öffentlichkeitswirksamkeit und Wiedererkennbarkeit als Ziel
- Agenda-Teams weiterhin als Anlaufstelle für nachhaltige bottom-up Ideen auf Bezirksebene und weitere Begleitung der bereits bestehenden Agendagruppen

Zusätzlich zum bisherigen Modell:

- Inhaltliches Schwerpunktthema für jede 3-jährige Prozessphase auf Basis der Smart City Klima Strategie-Ziele in Abstimmung mit den Bezirken
- Weiterer Fokus auf bessere Zielgruppenerreichbarkeit, niederschwellige Aktivierungsformate, punktuelle Beteiligungsformate, bezirksübergreifende Vernetzung und Netzwerkausbau

Budgets:

- Zentralanteil der Stadt Wien: Erhöhung um 50% pro Jahr ab 2025
- Bezirksanteil: min. 54.000 Euro pro Jahr, Erhöhung möglich und gewünscht
- Förderprogramm der Stadt Wien für die Umsetzung von LA 21-Projektideen für die Bezirke:
 - 300.000 Euro pro Jahr ab 2025
 - Ziel ist es, Bezirke bei der Umsetzung von LA 21-Projektideen zu unterstützen.
 - Details des Förderprogramms werden ausgearbeitet, Budget soll ab 2025 zur Verfügung stehen.

Zeitplan:

- Februar 2024: Schriftliche Information über die Details an Bezirksvorstehungen durch Stadtrat Jürgen Czernohorszky und Abfrage, ob Bezirke ab 2025 mitmachen wollen
- 22. April 2023: Vorlage des Förderantrags für die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in den Bezirken ab 2025 an den Wiener Gemeinderat
- Nach dem Gemeinderats-Beschluss: Bezirksvertretungsbeschlüsse in teilnehmenden Bezirken (Ziel ist Juni)
- Daraufaufgehend: Ausschreibung für die Umsetzung der Lokalen Agenda 21 in den Bezirken ab 2025
- Start mit Beginn des Jahres 2025

Vorrausichtlich gibt es drei bis fünf Schwerpunktthemen, die aus den strategischen Konzepten der Stadt Wien entwickelt werden. Die Schwerpunkte spiegeln sich in der Aktivierung, Öffentlichkeitsarbeit und eventuell in den jeweiligen Agendagruppen wieder. Um die Vernetzung der Bezirke zu fördern, wird es dazu Veranstaltungen und Angebote geben. Mindestens zwei Bezirke sollen einen gemeinsamen Schwerpunkt wählen, um sich austauschen und vernetzen zu können. Gruppen die zu anderen Themen arbeiten werden weiterhin unterstützt und die bottom-up-Prinzipien werden weiterverfolgt.

Es wird als gelungen betrachtet, dass es ein Projektbudget gibt, wo darauf geachtet werden soll, dass es eine überbezirkliche Planung gibt.

In der Auswahl-Jury der Ausschreibung der neuen Agendaprozesse werden Vertreter:innen des Bezirks, des Vereins LA21 Wien und Expertinnen für Partizipation vertreten sein. Weiterführendes wird noch ausgearbeitet und die Bezirke werden seitens des Agendaverains laufend informiert.

2. Kurzbericht aus der BV

Bezirksvorsteherin Saya Ahmad stellt für die Lokale Agenda relevante Termine und Projekte im Bezirk vor. Es wurde die Umsetzung von mehreren Projekten im öffentlichen Raum beschlossen, die Bezug zu Arbeiten der Agendagruppen haben.

- Umgestaltung der Simon-Denk-Gasse im Frühling / Sommer 2024. Die Gasse wird barrierefrei und klimafit umgestaltet, dazu gehören Begrünung, Beschattung, Sitzmöbel und ein Trinkbrunnen.
- Grüner Weg in der Wilhelm-Exner-Gasse: Die Agendagruppe Klimaschutz am Alsergrund hat eine Konzept für die Wilhelm-Exner-Gasse ausgearbeitet. Baumpflanzungen werden voraussichtlich im Herbst umgesetzt. Die Kosten für 37 neue Bäume (und Sträucher) belaufen sich auf ca. 2 Mio. Euro (brutto). Die Planungen erfolgen im Austausch mit der Atgendagruppe.

- Lichtenwerder Platz: Die Umgestaltungen am Lichtenwerder Platz haben eine Verbesserung der Situation für Radfahrende zur Folge. Das Queren des Gürtels und der Lichtensteinstraße wird damit erleichtert und die Verbindung vom Döbling in den Alsergrund und weiter in die Brigittenau aufgewertet. Die AG Nachhaltige Mobilität am Alsergrund hat diese Idee eingebracht.
- Umgestaltung Galileigasse: Mit der TU wird ein Kooperationsprojekt „Tik Tok Galilei“ gestartet. Es sollen Möbel für den öffentlichen Raum entworfen werden.
- Gedenkobjekt Servitengasse: Nachdem es im letzten Jahr einen negativen Bescheid seitens der MA7 gegeben hat, das diese nicht die Betreuung des Denkmals übernimmt, hat sich mit den IG Kaufleuten ein lokaler Verein gefunden, der hier Verantwortung übernimmt. Damit kann das Objekt umgesetzt werden.

Baumpflanzungen am Alsergrund:

In Wien gibt es einen großen Rückstand am Baumnachpflanzungen. Der Alsergrund ist gut aufgestellt, genaue Zahlen konnten vor Ort nicht genannt werden. Die Ersatzpflanzungen aus dem AKH-Bauprojekt werden teilweise in der Wilhelm-Exnergasse-Gasse umgesetzt. Baumpflanzungen passieren laut MA42 immer im Herbst

Im [neuen Bauschutzgesetz](#) gibt es auch Richtlinien zur Endgröße von Bäumen. Da Ziel ist wo möglich großkronige Bäume zu setzen. Eine Baumpotenzialanalyse für den gesamten Bezirk ist angedacht. So soll in ähnlicher Form (mit gemachten Learnings) wie im dritten Bezirk aufgesetzt werden und öffentlich zugänglich sein.

3. Aktivierung

Folgende Aktivierungsmaßnahmen sind in diesem Jahr vorgesehen:

Vernetzungstreffen Öffentlicher Raum:

Die Reihe wird fortgesetzt und die nächsten Treffen findet im April/Mai und im Herbst statt. Gemeinsam beschließt die Steuerungsgruppe folgende Themenschwerpunkte:

Thema 1: Temporäre Fußgängerzonen und urbane Experimente (Verkehrsplaner, Initiative Sommerstraße einladen, rechtliche Rahmenbedingungen, Förderungen)

Thema 2: Urban Green (Beläge, Versickerung, Schwammstadt, Fassadenbegrünung, Stadtbäume, fachlicher Vortrag) und Märkte

Agendaforum Öffentlicher Raum:

Das Agendaforum ist ein breit angelegtes Aktivierungsformat, mit dem Ziel die breite Bevölkerung zu Aktivitäten der Agendagruppen im Bereich Öffentlicher Raum zu informieren und Menschen zu gewinnen mitzuarbeiten. Dieses Jahr widmen sich das Agendaforum dem Thema TAKTISCH MEHR GRÜN. Wir stellen uns die Frage wie mit temporären Maßnahmen eine

attraktive Gestaltung der öffentlichen Räume und ein verbesserter Klimaschutz erreicht werden kann. Ort wird noch definiert.

Nachbarschaftstag:

Gemeinsam mit den Agendagruppen feiern wir den Nachbarschaftstag am 24. Mai

Wiener Ehrenamtswoche:

<https://www.wienextra.at/schulevents/wiener-ehrenamtswoche/>

An Schultagen zwischen Mi. 19.6.2024 und Mi. 26.6.2024

Gemeinnützige Projekte unterschiedlicher Organisationen, Vereine, NGOs sowie von der Stadt Wien laden Schulklassen dazu ein, mitanzupacken und sich für die Gesellschaft, die Umwelt und die Stadt stark zu machen.

Parking Day:

September 2024

Der Park(ing) Day ist ein internationaler Aktionstag zur Belegung von Städten. Dabei wird auch die Grätzloase beim Agendabüro bespielt.

5. Verabschiedung Gedenkprojekt Volksopernviertel

Der Alsergrund war nach dem 2. jener Bezirk mit dem höchsten Anteil jüdischer Bewohnerinnen und Bewohner in Wien. Die Agendagruppe „Gedenkprojekt Volksopernviertel“ hat seit 2017 vielfältige Projekte und Veranstaltungen umgesetzt, um an vertriebene und ermordete jüdische Mitmenschen zu erinnern.

Das erste Projekt der Gruppe war die Errichtung der Stele in der Fluchtgasse. Die Gruppe veranstaltete laufend Spaziergänge, Lesungen und Vorträge wie „Leben und Schreiben am Alsergrund“. Auch wurden mit vielen lokalen Akteur*innen, wie der Volksoper oder der HLMW9 Michelbeuern zusammengearbeitet. Ein besonderer Moment war das Zusammentreffen mit Eric Kandel und seiner Frau.

<http://www.volksopernviertel1938.at/>

<https://www.agendaalsergrund.at/gruppe-detail/gedenkprojekt-volksopernviertel.html>



Die Mitglieder der Steuerungsgruppe bedanken sich bei den Aktiven der Agendagruppe für ihr tolles Engagement über die letzten Jahre und wünscht den Gruppenmitgliedern alles Gute. Falls die Gruppe in Zukunft Unterstützung braucht, kann sie sich jederzeit an das Agendateam wenden.

6. Anerkennung der neuen Agendagruppe Zukunft Van-Swieten-Viertel

Eine Gruppe engagierter Bewohner*innen in und rund um die Garnisongasse setzt bereits seit längerem Aktionen im Grätzl um und wird seit Mitte 2023 durch das Agendateam unterstützt. Die Gruppe hat ein Leitbild erstellt und dieses bereits im letzten Steuerungsteam vorgestellt und bittet um Anerkennung als Agendagruppe. Mit der Anerkennung erhält die Gruppe Zugang zum Partizipativen Gruppenbudget und zu den Ressourcen des Agenda-Teams.

Die Aufnahme erfolgt nach der Abstimmung in der Steuerungsgruppe einstimmig.

<https://www.agendaalserground.at/gruppe-detail/zukunft-im-van-swieten-viertel.html>

Das nächste Treffen findet am 11.3. statt. Die Gruppe erwartet 13 neue Interessierte und möchte mit der Universität, dem alten AKH, der Nationalpark, Albert-Schweizer-Haus und der Politik zusammenarbeiten. Mit folgenden Projekt möchte die Gruppe starten: Sommerstraße und Nahversorgung im Leerstand Heiligen-Kreuzer-Hof

Die Gruppe möchte sich gerne beim Bürgerinnenbeteiligungsprozess der Gebietsbetreuung bei der U-Bahn-Station am Frankplatz und der Garnisongasse einbringen.

5. Kurzberichte aus den Gruppen

Zukunft Nussdorfer Straße

Die Ergebnisse aus den Workshops im letzten Jahr wurden verschriftlicht und an ihrer Vision weitergearbeitet. In diesem Jahr sollen Workshops zu *QuickWins* umgesetzt werden.



Lichtental

Die Gruppe hat wieder viel vor und arbeitet derzeit an ihrer Jahresplanung. Sie wird beim nächsten Treffen berichten.

Nachhaltige Mobilität am Alsergrund

Die Gruppe plant auch dieses Jahr wieder bei der Grätzl Kidical Mass mit. Am 4. Mai 2024 wird die zweite Grätzl Kidical Mass durch die Straßen von Wien fahren. Startpunkte und Strecken folgen. Am 25. Mai 2024 wird die zentrale Kidical Mass vom Platz der Menschenrechte fahren.

Das nächste Treffen findet am 4.3. um 18:00 Uhr im Agendabüro statt.

Freiraumkultur

Das neue Projekt „Neue Freunde in der Nachbarschaft“ startet am Freitag und lädt die Nachbarschaft und neue Menschen ins Agendabüro ein. Es soll ein offenes, niederschwelliges Angebot mit unterschiedlichem Programm entstehen. Alle zwei Wochen findet das Treffen im Agendabüro statt.

Gedenkallee Servitengasse

Die Gruppe hat einen negativen Bescheid der MA7 für die Übernahme der Obsorge des Gedenkobjekts erhalten. Nach intensiver Suche nach einer Institution, die das übernehmen kann, ist nun die IG Servitengasse eingesprungen. Das Bauen des Objekts ist in Auftrag geben und wird im April feierlich eröffnet.

HaliGali:

Mit dem Kooperationsprojekt „TIKTAK GALILEI“ erarbeiten 25 Studierende von der TU Wien am Beispiel Galileigasse an taktischen Maßnahmen, die sich dem Klimawandel im urbanen Raum

entgegenstellen. Die Ideen der Agendagruppe aus den Planungs-Workshops vom letzten Jahr werden berücksichtigt. Der Vorschlag soll umgesetzt werden, das Projekt ist finanziert, mit den zuständigen Magistratsabteilungen wird verhandelt. Das Planungs-Seminar soll ein Vorzeigeprojekt für viele Straßen Wiens werden. Auftakt ist der 7.3. und im Mai findet der Bauworkshop statt. Es wird eine Vernetzung mit [Univer-City](#) angeregt.

SprachCafé

Derzeit nehmen alle zwei Wochen rund 30 Teilnehmer:innen am SprachCafé teil. Es gibt auch wieder mehr deutschsprechende Tischhosts, aber wir suchen noch Unterstützung.

Bewusst nachhaltig:

Es derzeit keine aktuellen Termine.

Klimaschutz am Alsergrund:

Es wurde ein Konzept zu Wilhelm Exner Gasse ausgearbeitet, welches nun in die Auswahl der Baumstandorte eingeflossen ist. Die Bäume werden im Herbst gepflanzt.

Projektraum:

Das „Bottom-Up-Grätzzentrum“ der lokalen Agenda wird immer lebendiger. Es gibt mehrmals die Woche Treffen und Veranstaltungen. Ein Infrastrukturtag findet am 5. April ab 15:00 Uhr zum Räumen, Putzen und Herrichten der Grätzloase statt. Nach wie vor ist das Mietverhältnis mit einem Präkeriatsvertrag geregelt. Es muss geklärt werden, wie die Fortführung des Projektraumes nach dem aktuellen Agendaprozess 2025 weitergeht. Es gibt auf jeden Fall großen Bedarf an einem niederschweligen und kostenfreien Raum.

6. Allfälliges

Steuerungsgruppentermine 2024

- Donnerstag, 23. Mai 2024
- Donnerstag, 12. September 2024
- Mittwoch, 6. November 2024